

# Der Anfang ist gemacht, und wir konnten wirklich mitmachen!

## UNSER NEUBAU-PROJEKT

### WIR BAUEN UNSERE TRAUMSCHULE – PHASE 0

SEIT FAST 2 JAHREN WEISS DIE SCHULGEMEINDE DES LUISEN-GYMNASIUMS, DASS DIE STADT DÜSSELDORF FÜR UNSERE SCHULE EIN NEUES GEBÄUDE AM STANDORT VÖLKLINGER STRASSE ERRICHTEN WILL. WIR SEHEN DIES MIT EINEM LACHENDEN UND EINEM WEINENDEN AUGE. DAS HISTORISCHE GEBÄUDE AN DER BASTIONSTRASSE HAT EINEN GANZ BESONDEREN CHARME UND IST SEIT ÜBER 100 JAHREN DIE HEIMAT UNSERER SCHULE.

Aber in den letzten Jahren hat sich immer mehr herausgestellt, dass das Gebäude den Anforderungen an modernen Unterricht nicht mehr gewachsen ist, und wenn alle Jahrgänge in G9 sind, die Räume auf keinen Fall mehr ausreicht.

Daher sehen wir auch mit freudiger Spannung den vielen Möglichkeiten, den Unterricht besser und schöner zu gestalten, entgegen. Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium können in einer modernen und großzügigen Lernumgebung ihren Wunschunterricht verwirklichen.

Seit dem Beschluss des Stadtrates zur Planung des neuen Gebäudes im Juli 2018 hat die Schulgemeinde mit den Planungen für das neue Luisen-Gymnasium begonnen. Und auch wenn es noch drei bis vier Jahre dauert, jetzt in der Planungsphase können wir am besten unsere Vorstellungen mit einbringen, damit das neue Gebäude unser Luisen-Gymnasium wird, wie wir es uns vorstellen.

„Die Partizipation aller am Schulbau beteiligten Gruppen – Pädagogik, Architektur und Verwaltung – am Planungsprozess eines Schulbauprojekts ist aus der Sicht des Schülers von großer Bedeutung für die Qualität und Zukunftsfähigkeit eines schulischen Bauvorhabens. [...] In diesem partizipativen Prozess soll gemeinsam eine belastbare Grundlage für ein inhaltlich und räumlich tragfähiges Konzept entwickelt werden. Wichtige Schulentwicklungsfragen und deren Übersetzung in räumliche Belange und Qualitätsanforderungen sollten stufenweise im Prozess durch erfahrene Schulentwicklungsplaner begleitet werden. Ziel einer Phase 0 ist die Entwicklung eines inhaltlich und räumlich tragfähigen Konzepts, das die Effizienz, den Bedarf und die Zukunftsfähigkeit der Schule sicherstellt.“  
(Schulbauleitlinie der Stadt Düsseldorf, 2018)

In der Schulbauleitlinie der Stadt Düsseldorf ist gerade für diesen Abschnitt der Planungen – die sogenannte Phase 0 – eine Mitwirkung und Mitgestaltung der Schule vorgesehen (vgl. Kasten oben). Und so haben wir uns aufgemacht auf den Weg zu unserer Traum- schule.

### 12.07.2018 BESCHLUSS DES RATES



In einer KICK-OFF VERANSTALTUNG mit den Schulbauern, Verantwortlichen der Stadt und vielen Mitgliedern der Schulgemeinde haben wir losgelegt. Die Schüler\*innen der 5ten und 6ten Klassen haben hierzu ihre Vorstellungen der neuen Schule in selbstgemalten Bildern festgehalten. Diese Bilder wurden auf der Veranstaltung vorgestellt und zum Teil auch auf der Bühne von den jungen „Schulbauarchitekten“ erläutert. Die Ergebnisse zeigten nicht nur die Vorstellungen und Wünsche der Schülerinnen und Schüler, sie sorgten auch für so manchen Moment der Erleuchtung: reichten sie doch von Eismaschinen und Schokoladenbrunnen über Schulgarten und Kleintiergehege bis zu Rollstegen und Schwimmbädern auf dem Dach. Auch ernsthafte Wünsche tauchten immer wieder auf, z.B. Platz zum Spielen und saubere Toiletten. Natürlich sind nicht alle Wünsche realisierbar, aber dennoch konnten die Schulbauern und die Verantwortlichen der Stadt schon einiges für die Zukunft mitnehmen.

### 16.01.2019 KICK-OFF ZUM NEUBAU

IN VERSCHIEDENEN WORKSHOPS, DIE VON EINEM TEAM VON SCHULBAUERERN BEGLEITET UND MODERIERT WURDEN, HABEN SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER, ELTERN UND KOLLEGIUM IHRE IDEEN ZUR PLANUNG DER NEUEN SCHULE EINGEBRACHT.

### 11.02.2019 1. WORKSHOP IDENTITÄT, LERN- UND LEBENSORTE



Richtig konkret wurde es dann beim ERSTEN WORKSHOP für Mitglieder des Kollegiums und interessierte Eltern, Schülerinnen und Schüler. Es ging um die IDENTITÄT des Luisen-Gymnasiums: Was macht das Luisen-Gymnasium aus, was möchten wir heute und in Zukunft sein, was soll das Lernfeld ausstrahlen, so dass alle sich hier wohlfühlen und in einer guten Atmosphäre guter Unterricht stattfinden kann?

Im zweiten Teil ging es dann darum, wie der LERN- UND LEBENSRAUM Luisen-Gymnasium gestaltet sein muss, damit diese Identität gelebt werden kann.

Die Antworten auf diese Fragen sollten den Schulbauern helfen, diese Wünsche und Vorstellungen der Schulgemeinde zu erkennen und in das später vorgelegte Konzept einfließen zu lassen.



**LUISEN  
GYMNASIUM**  
Wir leben Vielfalt.

www.luisen-gymnasium.de

### 09.04.2019 SCHÜLER- WORKSHOP PAUSEN UND FREIZEIT

Mit dem darauf folgenden SCHÜLER-WORKSHOP sollten vor allem ihre Wünsche für eine ebenso wichtigen Teil des Schullebens ermittelt werden: die Pausen. In verschiedenen Gruppen – aus den Jahrgängen 5 bis 7, die den Umzug wohl noch miterleben werden – erläuterten die Schülerinnen und Schüler den Beratern ihre Wünsche für die Pausengestaltung, sowohl wie sie ihre Pausen verbringen möchten und wie die Orte gestaltet sein müssen, die dies ermöglichen, als auch – ähnlich wie beim ersten Workshop – wie die Schüler ihren LEBENS- UND LERNRAUM sehen wollen, um sich dort, im Unterricht und in den Pausen, wohl fühlen zu können.



### 21.05.2019 2. WORKSHOP SCHULALLTAG

Im 2. großen Workshop wurden dann die Ergebnisse des ersten konkreter in Richtung auf den UNTERRICHTSALLTAG. Welche Aktivitäten finden im Laufe eines Schultags statt und wie müssen Lern- und Lebensorte konkret aussehen, damit die im ersten Workshop erarbeiteten Ziele erreicht werden können? Diese Fragen wurden in unterschiedlichen Gruppenzusammensetzungen, wieder mit Eltern, Schülerinnen und Schülern, getrennt nach den Anforderungen der Sek. I und II sowie dem Fachunterricht angegangen.

Aus den Ergebnissen aller WORKSHOPS haben die Schulbauern dann endlich verschiedene mögliche ALTERNATIVEN FÜR EIN RAUM-KONZEPT der neuen Schule erarbeitet.



### 29.05.2019 ELTERNWORKSHOP RÄUMLICHES UMFELD

Auch die Eltern konnten in einem eigenen Workshop ihre Wünsche für den Lern- und Lebensort ihrer Kinder erläutern und darüber diskutieren, welches räumliche Umfeld sie für die Entfaltung der Persönlichkeit ihrer Kinder gerne hätten.

### 05.11.2019 3. WORKSHOP RAUMKONZEPT

Diese Alternativen werden dann im abschließenden DRITTEN WORKSHOP in ein konkretes Raumkonzept gegossen, das dem Architekten als Grundlage seiner Planungen dienen soll.

High-Score-Liste	
1. PLATZ	Klettern 10
	(Gartenbank (Auch Bouldern)
2. PLATZ	Rutsche aus dem 3. Stock 8
	Rückzugsort 8
	(Lesen (Plätschen (Ein oder Mehr höher sitzen und ausruhen (Überholgasse (vor altem Schacht) (Ein Ruhe lesen (Bücherei)
	Kiosk 8
3. PLATZ	MP3-Player/Handy's benutzen 7
	(Qualität hören (Guten guten (Smartphone spielen
4. PLATZ	Schwimmbad 5
	(In eigener Halle
5. PLATZ	Eishockey 2
6. PLATZ	Football 1



VIEL ARBEIT UND MÜHE, VOR ALLEM ABER VIEL ZEIT HABEN DIE MITGLIEDER DER SCHULGEMEINDE – UND HIER SIND VOR ALLEM DIE MITGLIEDER DES KOLLEGIUMS ZU NENNEN – IN DIESE PHASE GESTECKT. ABER WIR WISSEN, DASS DIES EINE EINMALIGE CHANCE IST, BEI DER GESTALTUNG UNSERER NEUEN SCHULE MITZUWIRKEN, DIE FÜR VIELE JAHRE LERN- UND LEBENSORT FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER UND LEHRERINNEN UND LEHRER SEIN WIRD. UND WIR SIND GUTEN MUTES, DASS SICH DIESE MÜHE LOHNEN WIRD.

**LUISEN  
GYMNASIUM**  
Wir leben Vielfalt.

www.luisen-gymnasium.de

Am 5.12.2019 fand die Präsentation der Ergebnisse der Phase 0 statt. Diese Phase ist jetzt beendet, die konkrete Bauplanung kann beginnen.